

Im Zeichen der Volleyball-„Mafia“

Spannung, Spaß und nur Gewinner bei der Endrunde der Hobbyliga in Engelsdorf

Leipzig ist kein zweites Neapel und Engelsdorf erst recht nicht. Dennoch witzelte Stefan Druskat vom Team Bullshit Dölzig beim Finalturnier der Volleyball-Hobbyliga am Sonnabend Betrug. „Schiebung, alles Schiebung“, spekulierte er augenzwinkernd über die Gründe des Scheiterns seiner Mannschaft. „Ich versuche schon seit Jahren hinter die Machenschaften der Volleyball-„Mafia“ zu kommen. Bisher vergebens.“

Nach zwei Niederlagen gegen Ghandis Enkel und Lemon Tree und nur einem Erfolg gegen Taucha hatten die Dölziger keine Chance mehr auf den Gruppensieg in der Leistungsklasse B (LK B). Da half auch die Anfeuerung der vereinseigenen Frauen vorm letzten Match gegen die Schmädderlinge wenig. Hatten die Mädels ihren Herren doch erst letzte Woche vorgemacht, wie's geht. Ohne Satzverlust holten sie sich die Meister-Krone der mit inzwischen 72 Mannschaften zweitgrößten Hobbyliga Deutschlands.

„Wir haben klein angefangen und uns über die Jahre gesteigert“, ist Bullshit-Trainer Christian Ebner stolz auf die Titelverteidigung. Seit insgesamt 14 Spielen hat das Pioniersteam der 1998 gegründeten Frauenstaffel keinen Satz

mehr abgegeben. „Volleyball ist unsere Leidenschaft und wir lassen uns auch von Verletzungen nicht davon abhalten“, verrät Kathleen Söll das Erfolgsgeheim-

nis. Bei solcher Dominanz muss man sich fragen, ob da wirklich alles mit rechten Dingen zugeht.

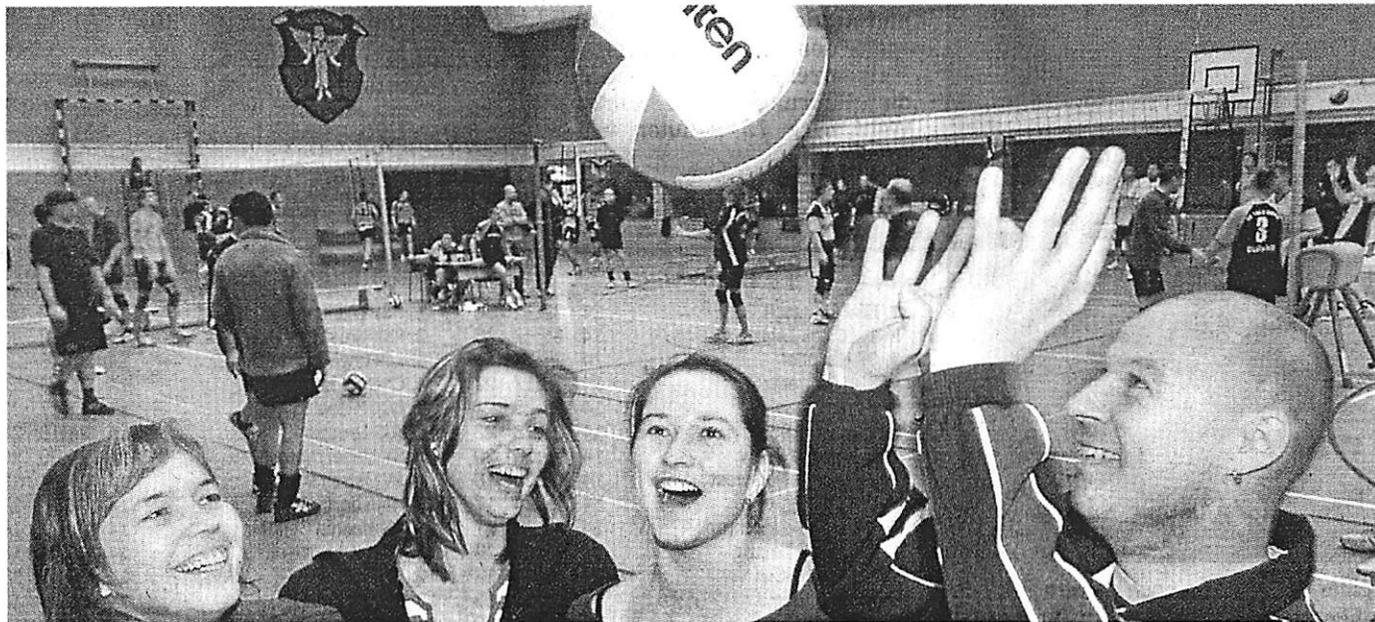
Manipulation jedenfalls war am Sonn-

abend unmöglich. Dafür sorgte schon das fünfköpfige Organisationsteam um Klaus Becker und Jörg Meier. Am Ende konnten die Volleyballverrückten zufriede-

den auf ein Jahr mit über 4 Pokalspielen zurückblicken. Spannend und wir hatten von Beckers Fazit zur Siegerehrung keine Verlierer, nur Gewinner. In den Jahren die 15 Endrunden-Titel mit La-Ola. Bester Beweis, dass der Hobbyliga aufgeht, bereits in die 15. Saison.

„Was hier passiert, ist Wahnsinn“, so VCL-Managerin. „Das ist eine Fundgrube für jeder Volleyball-Familie.“ Um ihren Sport zu fördern, in ihrer Freizeit ihre Strafgeldbälle und spendeten sie der von VCL und Lok Engelsdorf zugunsten konnten sich alle Sieger obligatorischen Kasten bei prestigeträchtigen Urkunden Freikarten für VCL-Spiele für

Die Finalrunde der Männer übrigens die Lausbuben (Lemon Tree (LK B) und Liebertwolkreutz Dreimal „L“ und das in Engelsdorf. Wenn da mal nicht die Volleyball-Mafia ihre Finger hatte.



Top-Team der Hobbyliga (v. l.): Nicole Ambrosius, Sylvia Spiegelhauer und Kathleen Söll (v. l.) nebst ihrer Bullshit-Kolleginnen sind in bisher ungeschlagen. Für den Erfolg verantwortlich ist Trainer Christian Ebner. Foto: Hendrik Schmidt

@ www.hobbyliga-leipzig.de

LVZ 12.12.06